



# Geschäftsbericht 2012

Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten	4
Umfeld	6
Energiestrategie 2050 des Bundes	6
Strompreise bei den TBGN weiterhin attraktiv	7
Verwaltungsrat	7
Vision Verwaltungsrat	8
Geschäftsverlauf	9
Stromhaushalt	9
Stromkennzeichnung	11
Stromversorgungsanlagen	12
Umfangreiche Investitionen in die Versorgungsanlagen	13
Hohe Netzqualität bei den TBGN	15
Dienstleistungen	16
Wärmeverbund Mollis	17
Gasversorgung	17
CATV-Netz	18
Stromproduktion	18
Energiefördermassnahmen – KMU-Programm	19
Dienste	19
Personelles	20
Austritte	21
Eintritte	21
Jubiläen	21
Organisation per 31. 12. 2012	22
Berufs- und Weiterbildungserfolge	22
Risk-Management	22
Finanzen	23
Bilanz 2012	24
Erfolgsrechnung 2012	26
Kennzahlen	28
Gewinnverwendung	28
Revisionsbericht	29
Impressum	30

## **2. Geschäftsbericht der Technischen Betriebe Glarus Nord**

Umfassend den Zeitraum  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012



# Vorwort Verwaltungsratspräsident

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger  
Sehr geehrte Damen und Herren

Die TBGN dürfen aufgrund der überdurchschnittlichen Wasserführung auf ein sehr gutes Geschäftsjahr 2012 zurückblicken. Zudem tragen alle Sparten (Strom, Gas, Installationen, CATV) positiv zum Ergebnis bei. Der Verwaltungsrat freut sich, mit einem Jahresgewinn von CHF 252'770.64 ein gutes Ergebnis präsentieren zu dürfen.

Das erzielte Ergebnis ist auch aus Sicht der getätigten Bruttoinvestitionen von 6,8 Mio. CHF in die Versorgungssicherheit der Gemeinde Glarus Nord besonders beachtenswert. Leider ist der Eigenfinanzierungsgrad noch etwas tief, was sich jedoch aufgrund der aktuellen Kapital-





Martin Laupper,  
Verwaltungsratspräsident.

zinsen betriebswirtschaftlich gut vertreten lässt. Durch den grossen Nachholbedarf an Investitionen in die Netzinfrastruktur ist der Free Cashflow negativ (Cashdrain von CHF 1 086 885). Der Cashflow (klassisch) bleibt jedoch mit 4 454 801 CHF positiv.

Das Geschäftsjahr 2012 stand im Zeichen der Konsolidierung. Die Prozesse konnten weiter optimiert und ein vertieftes Risk-Management aufgebaut werden.

Die Versorgungssicherheit für Einwohner und Unternehmen war auf hohem Niveau sichergestellt, nennenswerte Unterbrüche im Versorgungsnetz konnten verhindert werden. Ebenso gelang es der TBGN, das in der Gemeinde Glarus Nord einsetzende dynamische Wachstum zeitgerecht und auf qualitativ gutem Niveau zu begleiten.

Der strategischen Vorgabe, den Anteil der erneuerbaren Energie zu steigern, wurde mit der flächendeckenden Einführung des Naturstromproduktes für Kunden < 30 000 kWh konsequent Rechnung getragen; sie fand gute Resonanz bei der überwiegenden Mehrheit unserer Kundinnen und Kunden.

Dank dem Vertragsabschluss betreffend Energiebezug aus der KVA ist es gelungen, den Elektrizitäts-Versorgungsgrad von Glarus Nord mit Energie aus der Gemeinde Glarus Nord ab 2016 auf rund 75 % zu steigern. Damit wurde in diesem Geschäftsjahr die strategische Zielsetzung des Verwaltungsrates, eine möglichst hohe Eigenversorgung der Gemeinde sicher zu stellen, entscheidend gestärkt.

Die professionellen Bemühungen im Bereich der Energieeffizienz stossen insbesondere auch bei ansässigen Unternehmen auf grosses Interesse. Auch geht die Gemeinde Glarus Nord mit gutem Beispiel voran: im Zusammenhang mit der definitiven Inbetriebnahme der Holzschnitzelanlage in Mollis durch die TBGN wurde der Kindergarten Mollis als erstes öffentliches Gebäude im Kanton mit dem MINERGIE®-Label ausgezeichnet.

Weniger Freude bereitet uns die inzwischen durch Experten eindeutig festgestellte invasive Wasserpest im Obersee. Es gibt bis heute keine Erkenntnisse, wie man diesem Problem wirkungsvoll begegnen kann. Für die Stromproduktion hat die zunehmende Verkräutung jedoch negative Konsequenzen und fordert besondere Massnahmen.

Neben all diesen Aktivitäten hat die TBGN in den Aufbau der Fähigkeiten bezüglich einer allfälligen breiten Öffnung des Strommarktes investiert. Ebenso ist die Unternehmung mit der Energiestrategie 2050 des Bundes konfrontiert und wird diesbezüglich insbesondere in den nächsten Jahren weiter massiv gefordert sein.

Es ist mir ein grosses Anliegen, im Namen des Verwaltungsrates der Geschäftsleitung unter der Führung von Tony Bürge und den Mitarbeitenden der TBGN den besten Dank für die ausgezeichnete Arbeit und die damit engagiert erbrachten Leistungen im abgelaufenen Geschäftsjahr auszusprechen.

Der Dank gehört jedoch auch Ihnen, geschätzte Kundinnen und Kunden, liebe Bürgerinnen und Bürger von Glarus Nord für Ihre konstruktive Partnerschaft und Treue.

Mit freundlichen Grüssen

Martin Laupper  
Verwaltungsratspräsident





# Umfeld

## Energiestrategie 2050 des Bundes

Die Stromversorgung soll langfristig gesichert werden. Die politische Grundlage dazu bildet die Energiestrategie 2050, welche der Bundesrat im Frühjahr 2012 vorgestellt hat. Als Folge eines schrittweisen Ausstiegs aus der Kernenergie sind der Zubau von Wasserkraft und von neuen erneuerbaren Energien sowie die Steigerung der Energieeffizienz in Gebäuden, bei Geräten und im Verkehr nötig. Versorgungsengpässe könnten durch fossile Stromproduktion und Importe gedeckt werden.

Im September 2012 hat der Bundesrat ein erstes Massnahmenpaket für den schrittweisen Umbau der schweizerischen Energieversorgung in die Vernehmlassung geschickt. Mit diesen Massnahmen will er den Energie- und Stromverbrauch pro Person senken, den Anteil fossiler Energie reduzieren und die nukleare Stromproduktion durch Effizienzgewinne und den Zubau



Die Schwerpunkte der Energiestrategie im Bereich Strom.

(Quelle: BFE, modifiziert durch TBGN)



erneuerbarer Energie ersetzen. Dazu beitragen sollen raschere, einfachere Verfahren sowie die Modernisierung und der Ausbau der Stromnetze. Zur Umsetzung der Massnahmen sind eine Totalrevision des Energiegesetzes sowie weitere gesetzliche Anpassungen nötig. Dieses erste Massnahmenpaket dürfte im Laufe des Jahres 2013 dem Parlament vorgelegt werden.

### Strompreise bei den TBGN weiterhin attraktiv

Durch die Veränderungen im Marktumfeld haben die TBGN bereits 2010 die Stromlieferung ausgeschrieben. Es ging damals darum, die Preise der Partner-Energie mit den Marktpreisen zu vergleichen. Erst bei der dritten Ausschreibung für die Lieferung für das Jahr 2013 waren nun die Marktpreise unter Berücksichtigung der zusätzlichen Risiken günstiger, sodass erst ab 2013 die Energie am Markt beschafft wird.

### Verwaltungsrat

Auf den 1. Oktober 2010 übernahm der Verwaltungsrat der TBGN die neuen Aufgaben. Für den Verwaltungsrat wurden fünf Mitglieder inklusive Präsident durch den Gemeinderat bestimmt und zwei Mitglieder an der Gemeindeversammlung vom 28. Mai 2010 gewählt.

#### Verwaltungsrat TBGN seit 1. Oktober 2010

Der Verwaltungsrat setzt sich wie folgt zusammen:

<i>Präsident</i>	Gemeindepräsident Martin Laupper, Näfels
<i>Vizepräsident</i>	Gemeinderat-Vizepräsident Hans Leuzinger, Mollis
<i>Mitglieder</i> <i>(durch Gemeinderat gewählt)</i>	Fritz Elmer, Mollis Jürg Rohrer, Niederurnen Andreas Zweifel, Niederurnen
<i>Mitglieder</i> <i>(durch Gemeindeversammlung gewählt)</i>	Peter Ackermann, Mollis Peter Landolt, Näfels
<i>Zugezogen</i>	Tony Bürge, Geschäftsführer Hermine Tonoli als Sekretärin

Anlässlich der acht ordentlichen Sitzungen wurden im Geschäftsjahr 2012 insgesamt 31 traktandierte Geschäfte behandelt.

Mit unseren Energielieferanten Axpo, Technische Betriebe Glarus Süd (tbgs) und EW Murg sowie unseren eigenen Wasserkraftwerken und Kraftwerksbeteiligungen waren wir in der Lage, unsere Kunden mit genügender Menge und bedarfsgerechter ökologischer Qualität zu beliefern. Trotz teilweise kritischen Reaktionen auf Strompreiserhöhungen wird allgemein anerkannt, dass die TBGN zu den günstigsten Energielieferanten der Schweiz zählen, obwohl uns keine Vorzugsenergie zur Verfügung steht.

## Vision Verwaltungsrat

### Vision 2011

Wir sind das führende und kundenorientierte Energieversorgungsunternehmen im eigenen Marktgebiet und den angrenzenden Regionen. Bis 2030 wird der Verbrauch in der Gemeinde möglichst mit selbst produziertem Strom aus erneuerbaren Energien gedeckt. Dank attraktiver Unternehmenskultur erbringen unsere Mitarbeitenden optimale Leistungen.

### Umsetzung

Das neu zusammengesetzte Netz muss berechnet und die verschiedenen Betriebszustände müssen simuliert werden. Dazu müssen viele Feldaufnahmen gemacht werden, welche die digitalen Daten ergänzen. Mit diesen Erkenntnissen kann die Finanzplanung aufgebaut werden. Die alten und störungsanfälligen Anlagen sollen zu Gunsten einer sicheren Versorgung ersetzt werden, denn viele Anlagen sind bereits über 50-jährig. Damit kann ein sicherer und kostengünstiger Betrieb des Netzes gewährleistet werden.

Wir nutzen den selbst produzierten Ökostrom zur Verbesserung der Profitabilität und zur Ergänzung des angebotenen Naturstrom-Produktes. Zur Ausweitung der Stromproduktion im Bereich der erneuerbaren Energien setzen wir geeignete Projekte um. Insbesondere werden Projekte für die Stromproduktion aus Wasserkraft vertieft geprüft. 2012 konnten alle Produktionsanlagen mit den Labels «naturemade basic» und «naturemade star» zertifiziert werden.

Zusammen mit den Preisen für 2012 wurde durch den Verwaltungsrat ein Produkt genehmigt und eingeführt, welches für die Kunden im Segment «Standard» (< 30000 kWh) nur aus erneuerbaren Quellen besteht und «naturemade» zertifiziert ist. Davon müssen 5% «star»-zertifiziert sein. Für die anderen Kunden, insbesondere KMU und Industrie, werden weitere Naturstrom-Produkte als Ergänzung angeboten.

Um die Energieeffizienz kundenorientiert umzusetzen, hat der Verwaltungsrat die Stelle eines Energieberaters geschaffen. Mit Toni Schmid konnte ein versierter Fachmann für diese Aufgabe gefunden werden.







# Geschäftsverlauf

## Stromhaushalt

Die TBGN beschafften ihren Strom 2012 von verschiedenen Lieferanten. Einige unabhängige Produzenten liefern teilweise Solarstrom an die TBGN und weitere Produzenten direkt an die Kostendeckende Einspeisevergütung der Swissgrid (KEV). Der Strom der Kehrichtverbrennungsanlage (KVA) Niederurnen wird bis Ende 2015 vollumfänglich von der SN Energie AG gekauft.

Der Verkauf erfolgte transparent und diskriminierungsfrei, wie dies die Gesetzgebung verlangt, an die unterschiedlichen Verbrauchergruppen:

**1to1 energy professional classic:** Diese Kunden aus der Industrie beziehen die Energie auf der 16000-Volt-Ebene, meist über eigene Trafostationen.

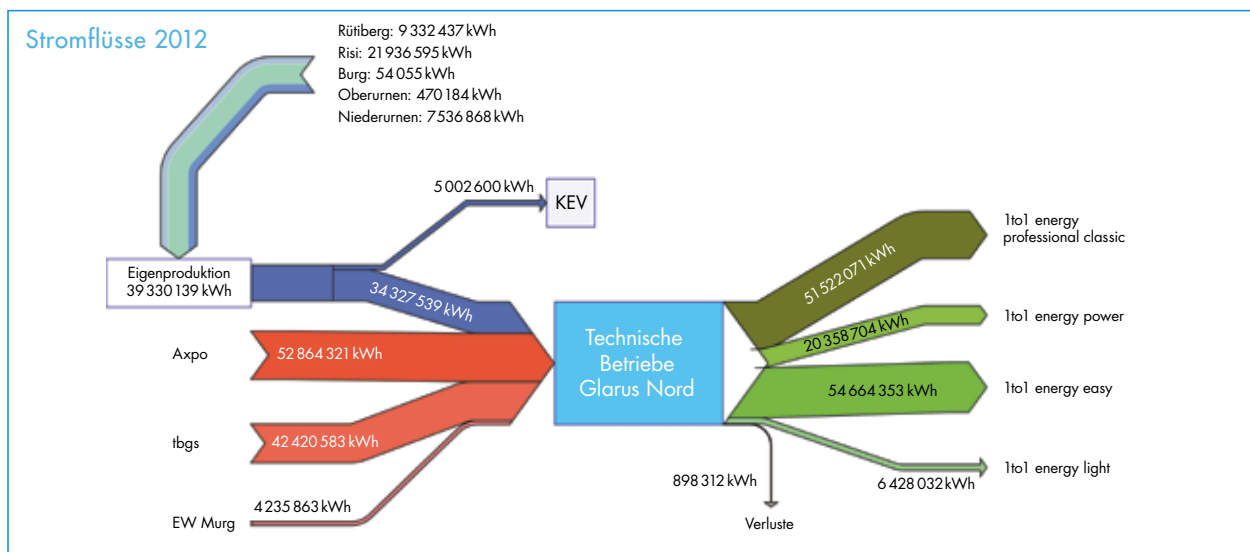


**1to1 energy power:** Grosse Einfamilienhäuser, Gewerbe und Dienstleistungen mit einem Bedarf von mehr als 30000kWh und einem Anschluss an das 400-Volt-Netz sind in dieser Gruppe.

**1to1 energy easy:** Wohnungen und Einfamilienhäuser und auch kleinere Gewerbe mit einem maximalen jährlichen Strombedarf von 30000kWh.

**1to1 energy easy light:** Kleinverbraucher mit einem Jahresbedarf von weniger als 3000kWh. 2012 waren alle Kunden mit einem Bedarf von weniger als 3000kWh in diesem Segment, ungeachtet eines installierten Rundsteuerempfängers.

Die Verluste und Ableseverschiebungen waren im vergangenen Jahr sehr tief, was nach ersten Einschätzungen auf Abgrenzungen der Statistiken zurückzuführen ist. Ein echter Vergleich wird erst nach einigen Jahren möglich sein.

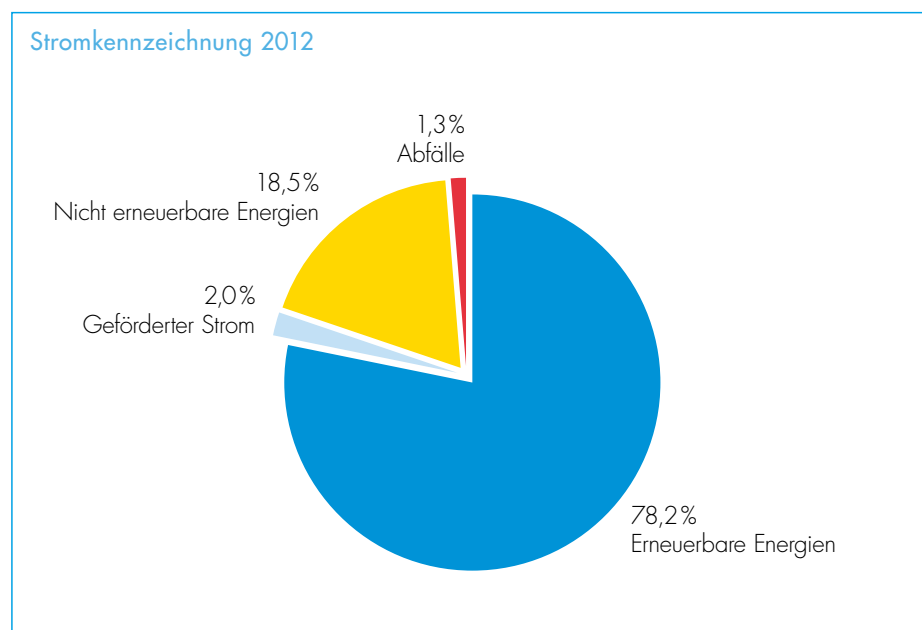


	2011	2012	Abweichung	Anteil
<b>E 1to1 energy professional classic</b>	53 122 599 kWh	51 522 071 kWh	-3,11%	38,5%
HT	28 228 405 kWh	27 419 832 kWh	-2,9%	20,5%
NT	24 894 194 kWh	24 102 239 kWh	-3,3%	18,0%
<b>E 1to1 energy easy power</b>	19 220 464 kWh	20 358 704 kWh	5,59%	15,2%
HT	11 029 226 kWh	11 664 655 kWh	5,4%	8,7%
NT	8 191 238 kWh	8 694 050 kWh	5,8%	6,5%
<b>E 1to1 energy easy</b>	55 216 731 kWh	54 768 149 kWh	-0,82%	40,9%
HT	20 832 968 kWh	20 327 720 kWh	-2,5%	15,2%
NT	34 383 763 kWh	34 440 429 kWh	0,2%	25,8%
<b>E 1to1 energy easy light</b>	1 448 433 kWh	6 829 323 kWh	78,79%	5,1%
HT	328 979 kWh	2 473 838 kWh	86,7%	1,8%
NT	1 119 454 kWh	4 355 485 kWh	74,3%	3,3%
<b>E 1to1 energy temporär</b>	701 388 kWh	270 118 kWh	-159,66%	0,2%
<b>Total Verkauf</b>	<b>129 709 614 kWh</b>	<b>133 748 365 kWh</b>	<b>3,02%</b>	

Die obere Grafik zeigt den Jahresverlauf der Stromlieferung und -nachfrage in Glarus Nord. Dabei konnten wir dank den ergiebigen Niederschlägen die Eigenproduktion massiv steigern. Der Absatz stieg trotz der grossen Bautätigkeit nur leicht an. Die darunter stehende Tabelle zeigt die Veränderungen zum Vorjahr.

### Stromkennzeichnung

Nachstehende Grafik zeigt die Stromkennzeichnung, wie dies das Gesetz verlangt, über alle Produkte. Durch die eigenen Produktionen aus Wasser und vor allem das neue Naturstrom-Produkt bei den Standardkunden konnte der Mix gegenüber unseren Vorlieferanten massiv ökologischer ausgewiesen werden. Wie die Stromkennzeichnung von 2012 zeigt, wurde der grösste Teil aus erneuerbaren Quellen bezogen.



Der an unsere Kunden gelieferte Strom wurde aus folgenden Energieträgern produziert:

Herkunft des Stroms in Glarus Nord	Total Glarus Nord	Total aus der Schweiz
<b>Erneuerbare Energien</b>	<b>78,2%</b>	<b>78,0%</b>
– Wasserkraft	77,0%	76,8%
– Übrige erneuerbare Energien	1,2%	1,2%
Sonnenergie	0,3%	0,3%
Windenergie	0,3%	0,3%
Biomasse	0,6%	0,6%
Geothermie	0,0%	0,0%
<b>Geförderter Strom</b>	<b>2,0%</b>	<b>2,0%</b>
<i>zusammengesetzt aus: 51,1% Wasserkraft, 4,7% Sonnenergie, 6,3% Windenergie, 38,0% Biomasse und Biomasse aus Abfällen, 0% Geothermie</i>		
<b>Nicht erneuerbare Energien</b>	<b>18,5%</b>	<b>18,5%</b>
– Kernenergie	18,5%	18,5%
– Fossile Energieträger	0,0%	0,0%
Erdöl	0,0%	0,0%
Erdgas	0,0%	0,0%
Kohle	0,0%	0,0%
<b>Abfälle</b>	<b>1,3%</b>	<b>1,3%</b>
<b>Nicht überprüfbare Energieträger</b>	<b>0,0%</b>	<b>–</b>
<b>Total</b>	<b>100,0%</b>	<b>99,8%</b>

Der Verwaltungsrat der TBGN hat beschlossen, dass die Grundversorgung ab 2012 in Glarus Nord für die Kunden mit weniger als 30000kWh aus erneuerbaren Quellen stammen soll. Gleichzeitig haben auch die Namen der Produkte auf «1to1 energy» gewechselt. Dies wurde durch die Partnerschaft mit der Abonax AG möglich, mit welcher wir die Produktgestaltung und Vermarktung umsetzen können. Bei den Kundinnen und Kunden mit einem Ökostromprodukt ist die Zusammensetzung analog der Produktebeschreibung.

ihre partner für

**1to1** energy

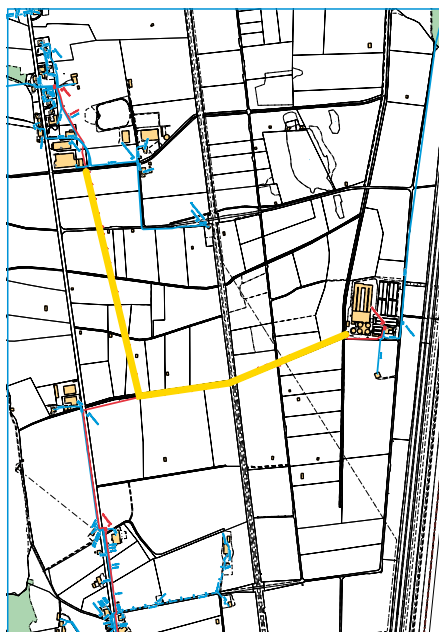
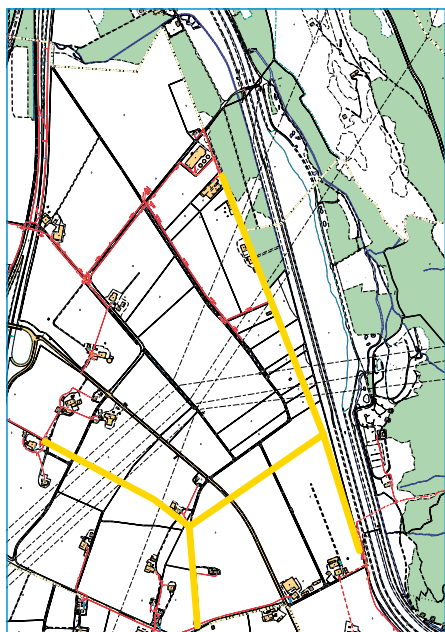
## Stromversorgungsanlagen

Die schweizerische Stromversorgung genießt dank ihrer hervorragenden Zuverlässigkeit seit vielen Jahrzehnten einen guten Ruf. Für eine moderne Gesellschaft und eine florierende Wirtschaft brauchen wir auch für die Zukunft eine langfristig jederzeit gesicherte Stromversorgung zu wettbewerbsfähigen Preisen.

Für eine sichere und qualitativ hochwertige Stromversorgung müssen neben genügenden und jederzeit verfügbaren Produktionskapazitäten auch die entsprechenden Leitungsnetze vorhanden sein. Grundsätzlich ist die Versorgungssicherheit umso höher, je näher die Produktionsanlagen bei den Verbrauchsanlagen liegen und je enger die einzelnen Gebiete mit leistungsfähigen Netzen verbunden sind. Gute Verbindungen sind unerlässlich, um bei Ausfällen von Leitungen genügend Redundanzen verfügbar zu haben. Dies bedeutet eine spezielle Herausforderung für unser weitläufiges Versorgungsgebiet und deshalb haben die TBGN auch im letzten Jahr wieder grosse Investitionen in die Stromversorgungsanlagen getätigt. Dies war und ist auch notwendig, um alle Netze auf den aktuellen Stand der Technik zu bringen.

Die Energieverteilung in unserem weitläufigen Versorgungsgebiet von über 146 km<sup>2</sup> erfolgt über ein ausgedehntes Mittelspannungsnetz, wobei 183 Trafostationen, davon 23 private, für die Spannungsumsetzung von 16 Kilovolt (MS) auf die Niederspannungsebene 400/230V (NS) sorgen. Im Moment sind 4 zusätzliche Stationen geplant. Bewilligungen für Standorte ausserhalb von Bauzonen sind sehr schwierig zu erlangen, obwohl diese unabdingbar sind, um die Energieabnahme für grosse Solar-Anlagen zu gewährleisten.

Die Feinverteilung in den 0,4-kV-Netzen erfolgt ab den Trafostationen mit 468 Verteilkabinen. Für die weitläufige Verteilung sind auch noch 1550 Holzstangen im Einsatz (MS und NS). Die



Abbruch der Freileitungen  
Mollis, ca. 2650 m (links),  
und Biltlen, ca. 1350 m (rechts).

Kabellängen können noch nicht bestimmt werden, da noch nicht alle Werke (ehemals EW) im Leitungs- und Daten-System (LIDS) erfasst sind und die Daten abgeglichen und miteinander abgestimmt werden müssen. Die Daten der Werkleitungspläne sind dann auch eine Grundlage für die Anlagebuchhaltung.

Die öffentliche Beleuchtung ist ein separates Versorgungsnetz, das die öffentlichen Strassen mit 2455 Leuchten beleuchtet. Im vergangenen Jahr wurden bereits 156 Quecksilber-Dampfleuchten durch energieeffiziente LED-Leuchten ersetzt.

## Umfangreiche Investitionen in die Versorgungsanlagen

Mit hohen Investitionen wird die Substanz der Infrastruktur unseres Versorgungsnetzes erhalten. Die zur Verfügung stehenden Mittel werden weitsichtig eingesetzt, um eine nachhaltige Stromversorgung in unserem Versorgungsgebiet zu sichern.

Dabei stehen auch die immer grösser werdenden Ansprüche an eine gesicherte, unterbrechungsfreie Energieversorgung mit einer hohen Spannungsqualität im Fokus.

Im Vordergrund beim Netzausbau 2012 standen die nachfolgenden Projekte:

### Abbruch von Freileitungen

Freileitungen sind für eine sichere Versorgung ein Risiko. So kommt es immer wieder vor, dass Vögel Störungen verursachen. Entsprechend wurden im vergangenen Jahr 4 km (98 Stützpunkte) Freileitungen durch erdverlegte Kabel ersetzt, wobei die Länge dieser Kabel 6,7 km betrug.

### Sanierung VK Heinrich-Rosenberg-Strasse, Biltlen

Die Erneuerung und Erweiterung von Netzen wird, wenn immer möglich, in Zusammenarbeit mit anderen Werken, WV, AW oder Strassensanierungen, vorgenommen. Für den Ersatz von Verteilkabinen müssen oft, wie hier in Biltlen, umfangreiche Bauarbeiten getätigt werden. Hier wird eine Verteilkabine für EW und Cablecom erneuert. Dabei darf es für die Kunden jeweils nur kurze Unterbrüche geben.



Sanierung VK Heinrich-Rosenberg-Strasse, Biltlen.

### Sanierung TS Römerturm

Unterhalb der Kantonsstrasse in Filzbach wurde als Ersatz für die bisherige Station ein kompakter Neubau errichtet. In Filzbach wurde auch die Rohranlage für die neue Einspeisung beim Sportzentrum ab der Axpo-Zuleitung und die Verbindung TS Römerturm zur TS Sportzentrum gebaut. Die neue Trafostation Sportzentrum soll Mitte 2013 fertiggestellt sein.

### TS Wydenhof

Mit der Überbauung Wydenhof musste auch eine neue Trafostation erstellt werden. Gleichzeitig mussten die Werkleitungen im unteren Bereich der Gerbistrasse zusammen mit den anderen Werkleitungen total erneuert werden.



Sanierung TS Römerturm,  
Filzbach



TS Wydenhof, Näfels



## Weitere Investitionen

In Bilten wurden durch die Neuerschliessungen neue Rohranlagen und Versorgungsleitungen erstellt. Insbesondere wurden die Rohrtrasse mit den Hochspannungskabeln zur TS Läderach, TS Erlenstrasse 5 Zefag und TS Tschachenstrasse 11 (neue Trafostation) gebaut.

Im Gäsli wurde die Hochspannungsverbindung TS Flechsen–TS Tschachen–TS Gäsli für die 16000-Volt-Versorgung eingezogen. Damit kann die Axpo-Einspeisung im Gäsli 2013 abgebrochen werden.

Zusammen mit dem Wärmeverbund wurden alle Werkleitungen in der Hertenackerstrasse in Mollis ersetzt. Für die Wasserversorgung im Bereich Fronalp musste das Netz erweitert werden. Auch in Mollis wurde die HS-Verkabelung TS Blumenriet–TS Schiefen erneuert. Im gleichen Rohr wurde auch ein Mikrorohr mitverlegt, um später Lichtwellenleiter einzuziehen.

In Näfels wurden in der TS Pemab die technischen Einrichtungen ersetzt.

Westlich der Ziegelbrückstrasse in Niederurnen wurde mit der Neuerschliessung der Gebäude der Fritz Caspar Jenny AG begonnen. Diese werden nach dem Abschluss der Arbeiten 2013 durch die TBGN versorgt.

Daneben wurden viele kleinere Projekte für Netzersatz und Netzverstärkung realisiert. Bei Neu- und Umbauten wurden im vergangenen Jahr wieder 50 Neuanschlüsse durch die Netzabteilung erstellt.

**Die gesamten Investitionen im Netz belaufen sich brutto auf 4,15 Millionen Franken.**

## Hohe Netzqualität bei den TBGN

Die in den letzten Jahren getätigten Investitionen zeigen auch positive Auswirkungen im Bezug auf die Netzqualität. So war im Mittelspannungsbereich nur eine ungeplante Störung zu verzeichnen, welche auf den Vorlieferanten zurückzuführen war.

Die Versorgungsverfügbarkeit bildet neben der Spannungsqualität und der Servicequalität einen wichtigen Teil der Versorgungsqualität. Sie ist die Fähigkeit eines elektrischen Systems, seine Versorgungsaufgaben unter vorgegebenen Bedingungen während einer bestimmten Zeitspanne zu erfüllen. Die schweizerischen Verfügbarkeits-Kennzahlen richten sich nach den internationalen Auswertungsvorgaben von CENELEC CLC/TR 50555:2010 (Interruption Indices), bzw. IEEE 1366 (Guide for Electric Power Distribution Reliability Indices).

Bei der Berechnung der Kennzahlen der Versorgungsverfügbarkeit (SAIDI, SAIFI, CAIDI) werden nur Ereignisse betrachtet, deren Dauer mindestens drei Minuten beträgt. Unter Berücksichtigung der erfassten Störungen und geplanten Ausschaltungen weist unser Versorgungsnetz folgende Merkmale auf:

	Direkte Endverbraucher	10002
	Indirekte Endverbraucher	0
	<b>Gesamte Endverbraucher</b>	<b>10002</b>
	Gesamte gelieferte Energie	133 748 MWh
<b>SAIDI</b>	<b>Durchschnittliche Dauer von Versorgungsunterbrechungen pro Endverbraucher und Jahr</b>	<b>4,1453 Minuten</b>
<b>SAIFI</b>	<b>Durchschnittliche Häufigkeit von Versorgungsunterbrechungen pro Endverbraucher und Jahr</b>	<b>0,0502 Unterbrechungen</b>
<b>CAIDI</b>	<b>Durchschnittliche Dauer von Versorgungsunterbrechungen pro Ereignis</b>	<b>82,5106 Minuten</b>
<b>AENS</b>	<b>Nicht zeitgerecht gelieferte Energie pro Endverbraucher</b>	<b>0,0006 MWh / Kunde</b>
	<b>Nicht zeitgerecht gelieferte Energie gesamt</b>	<b>5,9368 MWh</b>
	Nicht gelieferte Energie / Gesamte gelieferte Energie	0,0044%

Im Zusammenhang mit Sanierungen, Netzausbauten und Instandhaltungen ergaben sich wenige geplante lokale Netzunterbrüche, welche den Kunden im Voraus mitgeteilt wurden.

Durch unser grosses Notstromaggregat mit einer Leistung von max. 300 kW können Arbeiten ausgeführt werden, ohne dass die Versorgung unterbrochen werden muss.

	Betrachtete Netze		Geplante Ausschaltungen		Störungen		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
HHS	0	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%	
HS	0	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%	
MS	1	1	2,38%	4	9,52%	5	11,90%	
NS	1	37	88,10%	0	0,00%	37	88,10%	
<b>Total</b>	<b>2</b>	<b>38</b>	<b>90,48%</b>	<b>4</b>	<b>9,52%</b>	<b>42</b>	<b>100,00%</b>	

Unsere Pikett wurde im vergangenen Jahr für folgende Störungen aufgeboden:

	2012	2011
Netz inkl. Strassenbeleuchtung	37	27
CATV-Netz	38	57
Installationen	34	36

### Netzanschlusskosten

Die Bedingungen der TBGN für den Anschluss an das Verteilnetz wurden per 1. Januar 2011 erstellt, sind seither unverändert und können auf der Website unter [www.tbgn.ch](http://www.tbgn.ch) eingesehen werden. Diese Erträge werden in der Bilanz aktiviert und analog den Investitionen abgeschrieben. 2012 betragen diese Beiträge 0,82 Millionen Franken.

### Dienstleistungen

Der Geschäftsbereich Installationen war auch in diesem Jahr sehr gut ausgelastet, was zu einem deutlichen Umsatzanstieg führte. Die umfassenden Dienstleistungen machen den Bereich Elektro-Installationen zu einem gefragten Partner bei unseren Kunden sowohl bei Neu- und Umbauten als auch im Service- und Reparaturbereich. Ein weiterer Geschäftsbereich sind die CATV-Installationen, welche auch ausserhalb der Gemeinde angeboten werden. Das Kunden-



Schnitzelanlieferung durch den Forstdienst der Gemeinde Glarus Nord.



center im Tolderhaus wurde auf den 29. Februar 2012 an die electro shop GmbH veräussert. Verschiedene kleinere und grössere Aufträge trugen zum guten Ergebnis bei. Wir danken unserer Kundschaft für das uns erneut erwiesene Vertrauen.

### Wärmeverbund Mollis

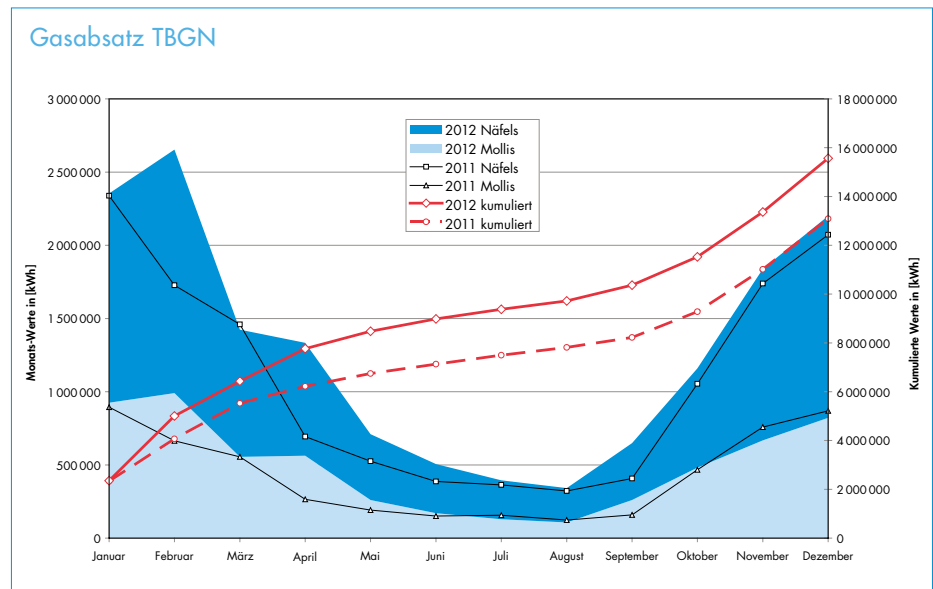
Auf die vergangene Heizsaison ist in Mollis ein Wärmeverbund entstanden, welcher mit einheimischem Holz und als Notheizung mit Erdgas betrieben wird.

Die Anlage konnte 2012 fertiggestellt und am 1. Dezember öffentlich der Bevölkerung vorgestellt werden. Gleichzeitig wurde der Gemeinde für den Kindergarten das MINERGIE®-Label übergeben. Dies war nur möglich durch unser nachhaltiges Heizsystem.

### Gasversorgung

Nebst den Stromnetzen wurden auch die Gasversorgungen der Dörfer Mollis und Näfels durch die TBGN übernommen. Das Gas wird von der Erdgas Linth AG (ELAG) eingekauft und über drei Druckreduzier-Messstationen in das Netz eingespiesen.

Die grosse Differenz der Verluste ist eindeutig auf Ableseverschiebungen und Abgrenzungen der Statistiken zurückzuführen.



Energie	2011	2012
G1 Haushalt	176 882 kWh	576 258 kWh
G2 Ganzjahr	8 167 883 kWh	11 590 082 kWh
G3 Grossabnehmer	3 139 537 kWh	3 308 857 kWh
<b>Total Verkauf</b>	<b>11 484 302 kWh</b>	<b>15 475 198 kWh</b>
<b>Einkauf ELOG</b>	<b>13 088 299 kWh</b>	<b>15 567 078 kWh</b>
<b>Verluste</b>	<b>1 603 998 kWh</b>	<b>91 880 kWh</b>
	12,26%	0,59%

Anzahl Kunden	2011	2012
G1 Haushalt	129	114
G2 Ganzjahr	374	382
G3 Grossabnehmer	15	15

Es mussten für die Gasversorgung keine grossen Investitionen getätigt werden. Zusammen mit anderen Werkleitungen wurden in der Kantonsstrasse und im unteren Teil der Gerbistrasse in Näfels sowie in der Hertenackerstrasse in Mollis die Gasleitungen erneuert.

## CATV-Netz

Die TBGN versorgen Mollis und Näfels mit einem sehr leistungsfähigen CATV-Netz. 2948 Kunden nutzen in diesem Versorgungsgebiet den komfortablen und günstigen Anschluss für Fernseh- und Radioempfang. Die Kosten von CHF 13.10 pro Monat und Kunde teilen sich wie folgt auf: CHF 2.10 Abgaben an die SUISA/BAKOM, CHF 1.00 für Programminhalte und CHF 10.00 an den Betrieb und Unterhalt des Netzes.

Mit unserem Partner LinthSignal AG verbreiten wir die Produkte der upc cablecom GmbH für Telefonieren, Internet und digitales Fernsehen. Diese Dienstleistungen werden bereits von über 500 Kunden bei uns genutzt.

Zur Verbesserung unserer Dienstleistungen haben wir im März 2012 in Niederurnen einen Service Point eröffnet. Dort können Kunden ihre upc-Mediaboxen abonnieren und gleich mitnehmen wie auch Mutationen vornehmen.

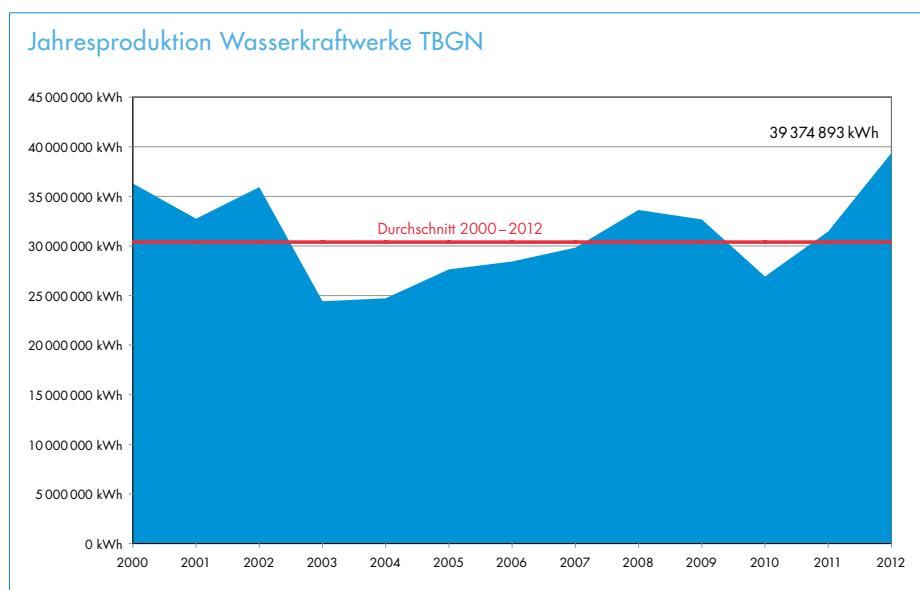
## Stromproduktion

In den Wasserkraftwerken Näfels, Oberurnen und Niederurnen wurden 39,3 GWh erneuerbarer Strom produziert, was einen neuen Rekord bedeutet. Nebst der Maschine Burg, welche leider erst 2012 wieder in Betrieb genommen werden konnte, waren keine wesentlichen Störungen zu verzeichnen.

Der ökologische Mehrwert der sanierten Maschine Rütiberg 1 (Obersee) wurde wiederum an die KEV verkauft. Mit der Maschine Risi 3 sind wir noch auf der Warteliste bei der Swissgrid. Die Burgmaschine wurde in den letzten zwei Jahren total saniert. Das Bild zeigt den Einbau des Reglers. Damit konnten wir den Totalersatz um einige Jahre hinauszögern. Die Kosten beliefen sich auf 138 000 Franken.

Im Rahmen der kontinuierlichen Erneuerung der Steuerungen wurden 2012 wieder CHF 323 000 in Leittechnik investiert. Daneben standen diverse Sanierungen in den Produktionsstätten Niederurnen, Oberurnen und Näfels an.

**Total Investitionen in die Produktionsanlagen 0,75 Millionen Franken.**



Totalsanierung  
Burgmaschine in Näfels.



### Energiefördermassnahmen – KMU-Programm

Ein sorgsamer Strom- und Energieverbrauch führt zu mehr Wertschöpfung und Nachhaltigkeit. Die TBGN, als Energieversorgungs- und Dienstleistungsunternehmen der Gemeinde Glarus Nord, unterstützen die Haushalte und KMU aktiv in ihren Energiefragen.

In Zusammenarbeit mit dem Kanton Glarus und der Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW) haben wir den KMU die attraktiven Möglichkeiten und finanziellen Anreize des Energiesparens vorgestellt.

Mit unserem neuen Energieberater konnten 2012 wieder über 130 Haushalte im Umgang mit elektrischer Energie unterstützt werden.

### Dienste

Die Abteilung Dienste ist eigentlich das technische Büro der TBGN. Im vergangenen Jahr wurden 397 Baugesuche auf Machbarkeit und Auswirkungen auf das Netz beurteilt. Dazu mussten jeweils auch die notwendigen Planunterlagen ausgedruckt und bei Neubauten und Ausbauten die Anschlusskosten ermittelt werden.

Für einige Bauten mussten die entsprechenden Dienstbarkeitsverträge für die Durchleitung verhandelt und erstellt werden. Diese Dienstbarkeiten werden auch abgeschlossen, wenn bestehende Verteilanlagen saniert werden.





# Personelles



Im vergangenen Jahr waren bei den TBGN (per 31.12.2012) 51 Personen beschäftigt. Davon sind 7 Lehrlinge in den Berufen Netzelektriker, Elektroinstallateur und Montage-Elektriker.

## Austritte

<b>31. März</b>	Rosmarie Mettler-Schmid, Leiterin Kundencenter Erika Knobel, Verkäuferin (TZ) Elisabeth Landolt, Verkäuferin (TZ)
<b>31. Juli</b>	Jakob Berger, Netzmonteur, Pensionierung Roger Schläpfer, Elektroinstallateur, Weiterbildung Enrico Bossart, Elektroinstallateur, Militär
<b>3. August</b>	Benjamin Jud, Elektroinstallateur, Abschluss Lehre
<b>31. Oktober</b>	Hansjörg Glaus, Maschinist, Pensionierung
<b>31. Dezember</b>	Andreas Frey, Stv. Leiter Installation, Militär Marianne Middendorf, Ableserin

Rosmarie Mettler-Schmid hat sich entschlossen, das Kundencenter unter dem Namen electro shop GmbH im Tolderhaus auf eigene Rechnung zu übernehmen. Wir wünschen ihr auch auf diesem Weg alles Gute in der Selbstständigkeit.

Allen ausgetretenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wünschen wir auf ihrem weiteren Weg alles Gute und den Pensionierten vor allem einen angenehmen Start ins Rentnerleben.

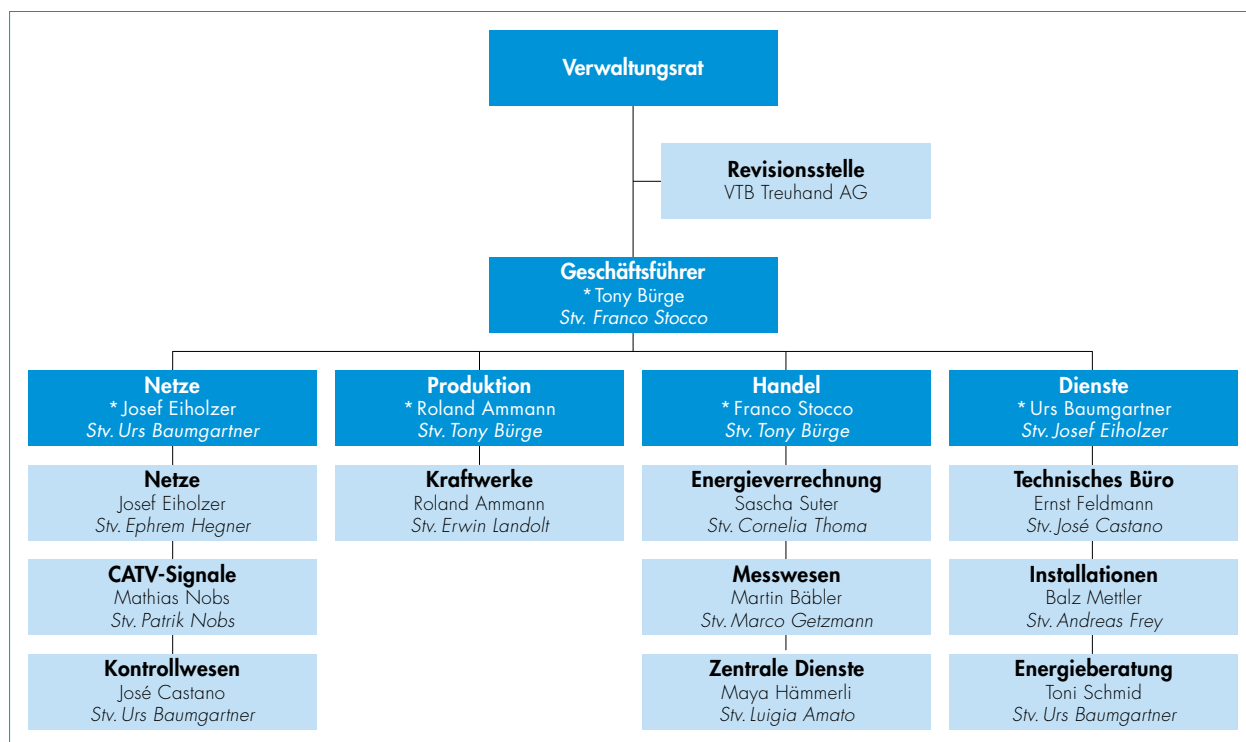
## Eintritte

<b>1. Januar</b>	Serena Martorelli, Administration, Handel Stephan Schöne, CATV-Techniker, CATV
<b>23. Februar</b>	Heidy Gallati-Lehnherr, Raumpflege Risi (TZ), Netz
<b>1. März</b>	Silvia Feldmann-Hauser, Administration (TZ), Dienste
<b>1. Juni</b>	Anton Schmid-Padovan, Energieberater, Dienste
<b>1. August</b>	Urs Gabathuler-Dux, Kraftwerktechniker, Produktion
<b>6. August</b>	Flavio Bisatz, Lehrling Elektroinstallateur, Installation
<b>13. August</b>	Robin Schwarzmann, Lehrling Netzelektriker, Netz
<b>1. Oktober</b>	Sascha Christen, Technischer Mitarbeiter Netz, Netz René Kreienbühl-Hauser, Ableser, Handel
<b>1. November</b>	Hubert Stoop, Netz-Monteur, Netz

## Jubiläen

In unserer Branche sind langjährige Mitarbeiter eher üblich. Es freut die TBGN, folgenden Mitarbeitern zu ihren teilweise sehr aussergewöhnlichen Jubiläen gratulieren zu dürfen:

<b>35 Jahre</b>	Ernst Feldmann (Dienste), Eintritt 15.06.1977, EW Mollis Balz Mettler (Installationen), Eintritt 27.06.1977, EW Näfels
<b>25 Jahre</b>	Patricia Gallati (Handel), Eintritt 01.04.1987, EW Näfels
<b>15 Jahre</b>	Georg Kundert (Produktion), Eintritt 01.10.1997, EW Näfels Hansjakob Dürst (Netz), Eintritt 10.04.1997, EW Näfels
<b>10 Jahre</b>	Luigia Amato (Buchhaltung), Eintritt 14.01.2002, EV Bilten Marianne Middendorf (Handel), Eintritt 01.09.2002, EW Näfels



\* Mitglieder der GL

## Berufs- und Weiterbildungserfolge

2012 konnten sich die TBGN über folgende Abschlüsse freuen:

Die Lehre als Elektroinstallateur EFZ in der Installationsabteilung konnten Benjamin Jud und Enrico Bossart (als Zweitausbildung) erfolgreich abschliessen.

Sandro Becher hat seine Ausbildung als Montage-Elektriker als Bester im Gebiet des Verbandes Elektroinstallateur Linthgebiet und Oberland (VELO) abgeschlossen. Er absolviert zurzeit noch die Zusatzausbildung zum Elektroinstallateur EFZ.

An der Universität Liechtenstein konnte Tony Bürge die Weiterbildung zum Executive MBA in Entrepreneurial Management erfolgreich abschliessen. In seiner Master-Thesis mit dem Titel «Contracting-Modelle komplexer Energie-Systeme» befasste er sich vertieft mit Trigeneration.

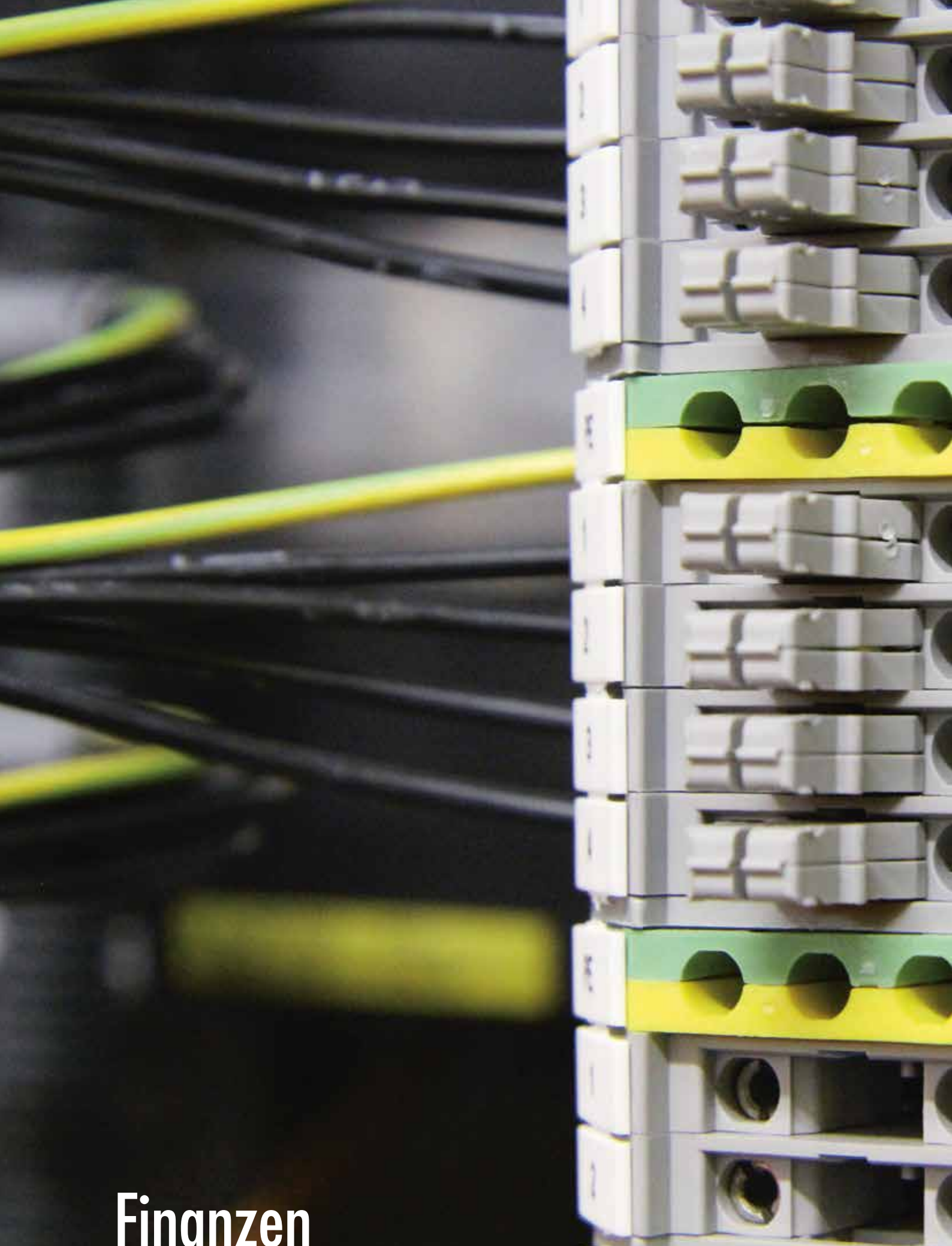
Die Geschäftsleitung gratuliert den erfolgreichen Absolventen zu ihren Abschlüssen auch auf diesem Weg.

Für die wertvolle Mitarbeit in unserem Unternehmen möchte sich die Geschäftsleitung nochmals herzlich bei allen Mitarbeitenden bedanken. 2012 war wiederum für alle ein sehr intensives und arbeitsreiches Jahr!

## Risk-Management

Im Rahmen von diversen Workshops wurden die Unternehmensrisiken analysiert und in einem Risk-Management festgehalten. Die relevanten Prozesse wurden detailliert aufgearbeitet und dokumentiert, sodass 2013 das Qualitäts-Handbuch mit integriertem IKS abgeschlossen werden kann.

Dank laufender Schulungen und allgemeiner Information der Mitarbeitenden konnten die berufsbedingten Unfälle in den letzten Jahren laufend reduziert werden. Im Geschäftsjahr 2012 waren erfreulicherweise nur wenige kleinere Betriebsunfälle mit Arbeitsausfall zu verzeichnen.



# Finanzen



## Bilanz 2012

Aktiven	31. 12. 2011	31. 12. 2012	Veränderung
Liquide Mittel	2 522 110.92	5 402 330.47	2 880 219.55
Forderungen	9 240 835.44	7 577 582.88	-1 663 252.56
Forderungen gg staatlichen Stellen	40 827.01	-	-40 827.01
Vorräte / angefangene Arbeiten	447 000.00	532 500.00	85 500.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	461 893.06	54 713.05	-407 180.01
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>12 712 666.43</b>	<b>13 567 126.40</b>	<b>854 459.97</b>
Finanzanlagen	130 044.00	14.00	-130 030.00
Mobile Sachanlagen	415 739.18	727 059.94	311 320.76
Immobilien	18 168 817.98	19 686 209.70	1 517 391.72
Aktive Berichtigungsposten	-	-	-
<b>Anlagevermögen</b>	<b>18 714 601.16</b>	<b>20 413 283.64</b>	<b>1 698 682.48</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>31 427 267.59</b>	<b>33 980 410.04</b>	<b>2 553 142.45</b>

Gegenüber dem Vorjahr sind die Forderungen, welche hauptsächlich aus den Energierechnungen bestehen, reduziert worden, da unter anderem die Akonto-Beträge genauer waren.

Mit 5,9 Mio. CHF Netto-Investitionen und Abschreibungen von 4,1 Mio. CHF ist das Anlagevermögen weiter angewachsen.

Nach dem Vorliegen der Eröffnungsbilanz im März 2012 wurde die Fremdfinanzierung neu aufgestellt, entsprechend ist das langfristige Fremdkapital höher. Im vergangenen Jahr wurde das Fremdkapital durch langfristige Darlehen beschafft und gleichzeitig wurden die kurzfristigen und teureren Kontokorrente aufgelöst.

Die Reserven als Teil des Eigenkapitals geben der Unternehmung keine Liquidität und können nur für Abschreibungen des Anlagevermögens genutzt werden.

Der Gewinn erscheint ohne Gewinnverwendung, wie dies auch bei Aktiengesellschaften üblich ist. Den Antrag über die Gewinnverwendung finden Sie auf Seite 28.

Das Dotationskapital ist gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung 4 Mio. CHF und wird der Gemeinde Glarus Nord (mit 5%) verzinst.





<b>Passiven</b>	<b>31. 12. 2011</b>	<b>31. 12. 2012</b>	<b>Veränderung</b>
Lieferanten Kreditoren	5 243 849.09	5 866 688.48	622 839.39
Betriebskredite (KK)	4 410 254.05	330 482.50	-4 079 771.55
Andere Verpflichtungen kurzfristig	–	–	–
Passive Rechnungsabgrenzungen	732 261.40	500 565.37	-231 696.03
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>10 386 364.54</b>	<b>6 697 736.35</b>	<b>-3 688 628.19</b>
Bankdarlehen	5 104 500.00	11 093 500.00	5 989 000.00
Verpfl. Spezialfinanzierungen			
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>5 104 500.00</b>	<b>11 093 500.00</b>	<b>5 989 000.00</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>15 490 864.54</b>	<b>17 791 236.35</b>	<b>2 300 371.81</b>
Rückstellungen	1 120 000.00	1 120 000.00	–
<b>Rückstellungen</b>	<b>1 120 000.00</b>	<b>1 120 000.00</b>	<b>–</b>
Jahresgewinn	150 752.67	252 770.64	102 017.97
Gewinn-/Verlustvortrag	–	150 752.67	150 752.67
Reserven	10 665 650.38	10 665 650.38	–
Dotationskapital	4 000 000.00	4 000 000.00	–
<b>Eigenkapital</b>	<b>14 816 403.05</b>	<b>15 069 173.69</b>	<b>252 770.64</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>31 427 267.59</b>	<b>33 980 410.04</b>	<b>2 553 142.45</b>



## Erfolgsrechnung 2012

Betriebsertrag	2011	2012	Abweichung Vorjahr	
Verkauf Energie und Netznutzung	23 460 947.27	25 185 396.77	1 724 449.50	71,9%
Konzessionen/Abgaben	1 291 138.02	1 343 96.20	5 258.18	0,4%
Bundesabgaben (SDL/KEV)	1 574 764.72	1 238 002.34	-336 762.38	3,5%
Dienstleistungsertrag	3 341 797.12	4 402 100.23	1 060 303.11	12,6%
Eigenleistungen Investitionen	3 803 387.60	4 090 803.67	287 416.07	11,7%
Ertragsminderungen	-1 383 363.55	-21 812.94	-1 165 550.61	0,1%
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>32 171 671.18</b>	<b>35 028 886.27</b>	<b>2 857 215.09</b>	<b>100,0%</b>

### Material und Dienstleistungen

Einkauf Energie und Netznutzung	-12 906 354.91	-13 595 837.95	689 483.04	38,8%
Konzessionen/Abgaben	-460 571.20	-531 853.60	71 282.40	1,5%
Bundesabgaben (SDL/KEV)	-1 651 926.66	-1 317 920.16	-334 006.50	3,8%
Material	-4 540 490.74	-2 624 445.08	-1 916 045.66	7,5%
Fremdleistungen	-752 662.76	-3 532 590.19	2 779 927.43	10,1%
<b>Total Material und Dienstleistungen</b>	<b>-20 312 006.27</b>	<b>-21 602 646.98</b>	<b>1 290 640.71</b>	<b>61,7%</b>
<b>Bruttogewinn 1</b>	<b>11 859 664.91</b>	<b>13 426 239.29</b>	<b>1 566 574.38</b>	<b>38,3%</b>

### Personalaufwand

Personalaufwand	-3 601 366.10	-3 827 949.40	226 583.30	10,9%
Sozialversicherungen	-639 714.05	-681 635.55	41 921.50	1,9%
Übriger Personalaufwand/Dritte	-356 415.79	-521 586.40	165 170.61	1,5%
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>-4 597 495.94</b>	<b>-5 031 171.35</b>	<b>433 675.41</b>	<b>14,4%</b>
<b>Bruttogewinn 2</b>	<b>7 262 168.97</b>	<b>8 395 067.94</b>	<b>1 132 898.97</b>	<b>24,0%</b>

Der erhöhte Absatz von Energie (Strom und Gas) sowie die grossen Eigenleistungen für Investitionen haben zu diesem sehr guten Resultat geführt. Durch die ganzjährig gute Wasserführung war die Eigenproduktion sehr hoch.

Die Eigenleistungen für Investitionen enthalten nebst den Materialaufwänden auch die Personalkosten sowie die Fremdleistungen. Wertvermehrnde Anschaffungen, welche nicht über ein Projekt abgewickelt werden, konnten direkt aktiviert werden.

Die Abschreibungen wurden auf Basis der Anlagewerte aus den Erhebungen der alten Gemeinden vorgenommen. Es ist das Ziel, in den Jahren 2013 und 2014 die detaillierte Anlagebuchhaltung auf den historischen Anschaffungswerten aufzubauen.

Für die marktorientierten Abteilungen (Installationen, CATV und Kundencenter) wie auch für den Energiehandel und die Netznutzung für die verschiedenen Netzebenen wird eine entsprechende Kostenrechnung geführt.



<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>				
Raumaufwand	-424 986.06	-76 471.36	-348 514.70	0,2%
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-885 100.38	-1 623 197.83	738 097.45	4,6%
Fahrzeuge/Transporte	-171 101.75	-189 068.15	17 966.40	0,5%
Sachversicherungen/Gebühren	-180 459.70	-376 426.07	195 966.37	1,1%
Energie und Entsorgung	-69 907.75	-153 223.74	83 315.99	0,4%
Verwaltung/Informatik	-973 632.11	-1 074 257.41	100 625.30	3,1%
Werbung/Übr. Betriebsaufwand	-101 647.96	-88 596.95	-13 051.01	0,3%
Finanzerfolg	-389 207.70	-358 044.58	-31 163.12	1,0%
Abschreibungen	-3 839 825.35	-4 202 030.00	362 204.65	12,0%
<b>Total Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>-7 035 868.76</b>	<b>-8 141 316.09</b>	<b>1 105 447.33</b>	<b>23,2%</b>
<b>Bruttogewinn 3</b>	<b>226 300.21</b>	<b>253 751.85</b>	<b>27 451.64</b>	<b>0,7%</b>
<b>Betriebliche Nebenerträge</b>				
Erfolg aus Finanzanlagen	900.00	1 030.00	130.00	0,0%
<b>Total Betriebliche Nebenerträge</b>	<b>900.00</b>	<b>1 030.00</b>	<b>130.00</b>	<b>0,0%</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>227 200.21</b>	<b>254 781.85</b>	<b>27 581.64</b>	
<b>Ausserordentlicher Erfolg</b>				
Ausserordentlicher Erfolg	-76 447.54	-2 011.21	-74 436.33	0,0%
<b>Total Ausserordentlicher Erfolg</b>	<b>-76 447.54</b>	<b>-2 011.21</b>	<b>-74 436.33</b>	<b>0,0%</b>
<b>Jahresgewinn Total</b>	<b>150 752.67</b>	<b>252 770.64</b>	<b>102 017.97</b>	<b>0,7%</b>



## Kennzahlen

### Liquiditätsgrad 2

Flüssige Mittel		5 402 330
Forderungen (inkl. TA)		7 632 296
Kurzfristiges Fremdkapital		6 697 736
Liquiditätsgrad 2 (>100% gut)	(Flüssige Mittel + Forderungen) : Kurzfristiges Fremdkapital	194,6%

### Sicherheitskennzahlen

Eigenkapital		15 069 174
Gesamtkapital		33 980 410
Eigenfinanzierungsgrad	Eigenkapital : Gesamtkapital	44,3%

Anlagevermögen		20 413 284
Langfristiges Fremdkapital		12 213 500
Anlagendeckungsgrad 2 (>100% gut)	(Eigenkapital + Langfristiges Fremdkapital) : Anlagevermögen	133,7%

### Cashflow

Jahresgewinn		252 771
– ausserordentlicher Erfolg		981
<b>= Betriebsgewinn</b>		<b>253 752</b>
+/- Finanzaufwand/-ertrag		358 045
<b>= EBIT</b>		<b>611 797</b>
+ Abschreibungen		4 202 030
– Ersatzinvestitionen		–5 900 712
<b>= Free Cashflow/Cashdrain</b>		<b>–1 086 885</b>

Jahresgewinn		252 771
+ Abschreibungen		4 202 030
<b>= Cashflow (klassisch)</b>		<b>4 454 801</b>

Die grossen Investitionen mussten vor allem mit Fremdkapital finanziert werden. Die effektive Verschuldung ist um 1,0 Mio. CHF angestiegen und gleichzeitig stieg auch das Anlagevermögen um 1,7 Mio. CHF.

Da die TBGN einen grossen Nachholbedarf an Investitionen in den Netzen haben, blieb der Free Cashflow im negativen Bereich (Cashdrain).

## Gewinnverwendung

Nach den ordentlichen Abschreibungen auf das Finanzvermögen, die Mobilien und die Anlagen soll der Betriebsgewinn auf die Rechnung 2013 vorgetragen werden.

### Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Jahresgewinnes (31. 12. 2012)

Gewinnvortrag		150 752.67
Jahresgewinn 1. 1.–31. 12. 2012		252 770.64
Bilanzgewinn zur Verfügung der Gemeindeversammlung		403 523.31
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>		<b>403 523.31</b>



Unternehmens-  
beratung  
Expertisen  
Revisionen  
Steuerberatung  
Buchhaltungen  
Verwaltungen  
Finanzierungen



**Verwaltungs-, Treuhand- und Beratungs-AG**  
MITGLIED DES SCHWEIZERISCHEN TREUHANDER-VERBANDES STV USF

**Technische Betriebe Glarus Nord**  
Büntgasse 2  
8752 Näfels

Niederurnen, 21. März 2013

**Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an den Verwaltungsrat der Technischen Betriebe Glarus Nord**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Technischen Betriebe Glarus Nord für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Unsere Gesellschaft ist unter der Nummer 501245 im Register der Revisionsaufsichtsbehörde registriert.

**VTB – Treuhand AG**

Handwritten signature of Thomas Stüssi in blue ink.

Thomas Stüssi  
Leitender Revisor  
zugelassener  
Revisionsexperte

Handwritten signature of ppa Stefan Trümpi in blue ink.

ppa Stefan Trümpi  
zugelassener Revisor

**Beilagen:**

- Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Haus Inseli  
Bahnhofstr. 33  
Postfach 156

CH-8867 Niederurnen  
Telefon 055 617 21 21  
Telefax 055 617 21 22

www.vtb-ag.ch  
info@vtb-ag.ch  
MWST-Nr. 326 367

Postcheck: 87-2837-7  
Bank: CS, Glarus  
GKB, Glarus



# Impressum

## Herausgeber

Technische Betriebe Glarus Nord  
Büntgasse 2  
CH-8752 Näfels

## Fotos

Trix Stocco, Oberurnen  
Archiv TBGN

## Layout

Typowerkstatt GmbH, Glarus







Technische Betriebe Glarus Nord  
Büntgasse 2  
CH-8752 Näfels

Telefon 058 611 77 11  
Fax 058 611 77 10  
Pikett 058 611 77 77  
[info@tbgn.ch](mailto:info@tbgn.ch)  
[www.tbgn.ch](http://www.tbgn.ch)

